

Sportliche Spartaner: Die jungen STP Sparta 6.0 Ganzstahl-Matchpistolen versprechen einen günstigen Einstieg in die Welt der 1911er Longslides. Doch was kann man für gerade einmal 1.300 Euro erwarten? Wir machten den Praxistest mit einer 9 mm Luger- und einer .45 Auto-Version.



# In die Verlängerung

**Bereits in caliber 3/2017 testeten wir die günstigen 1911er Sparta 5.0-Pistolen im klassischen Government-Format mit 5"/127-mm-Läufen aus dem Hause STP. Nun sind die spartanischen Krieger auch als Longslide-Version mit 6"/152 mm Lauflänge erhältlich. Wir machten den Praxistest mit den Sparta 6.0-Modellen in 9 mm Luger und .45 Auto.**

„Hochwertige Verarbeitung, Vollausstattung sowie Ministreukreise – und das alles für kleines Geld.“ Das klingt zu schön um wahr zu sein. Ebenso erfahrenen wie kritischen Schützen wird klar sein, dass so etwas mehr oder weniger ein Traum bleiben wird. Doch exakt um dieses „mehr oder weniger“ geht es hier. Die Frage, die sich stellt, lautet: „Was kann man für sein sauer verdientes Geld erwarten und welche Abstriche muss man im Vergleich zu weitaus teureren Großkaliber-Matchpistolen machen?“ Dieser Frage wollten wir im Rahmen des Tests zweier STP 1911 Sparta 6.0-Pistolen auf den Grund gehen, die bereits für 1.290 Euro zu haben sind.

## Günstiger Einstieg in die Long-Slide-Liga

Als weit über die deutschen Landesgrenzen hinaus bekannte Custom-Schmiede für hochwertige 1911er Pistolen das Preissegment nach unten abzurunden, ist sicherlich keine schlechte Idee. Schließlich ist nicht jeder in der glücklichen finanziellen Lage oder dazu bereit, mehrere tausend Euro in eine

Matchwaffe zu investieren. Zudem kann oder möchte auch nicht jeder so intensiv das Kurzwaffenschießen trainieren oder gar nationale und internationale Wettkämpfe bestreiten. Da erscheinen natürlich Modelle wie die Sparta besonders attraktiv. Um überhaupt in solch einem Preissegment mitmischen zu können, greift man hier auf die Großserienfertigung zurück. So entspringen die griechischen Krieger einer hochmodernen Fabrikation in Südkorea, die auch für andere, bekannte Waffenfirmen rund um den Globus Komplettwaffen sowie Hauptbestandteile fertigt. Dabei kommen natürlich auch hochmoderne Maschinen und effiziente Fertigungsverfahren zum Einsatz. So zum Beispiel auch die MIM-(Metal Injection Molding)-Technologie, mit der sich günstig geometrisch komplexe Formen beziehungsweise Waffenkleinteile wie Bedienelemente herstellen lassen. So entstehen auch hier nach den Spezifikationen von Karl „Tscharchie“ Prommersberger die Sparta-Pistolen. Auch die erstmals auf der IWA 2018 vorgestellte Sparta 2011 5.0 mit High-Capacity-Griffstück aus Stahl/Leichtmetall

für doppelreihige Magazine stammt aus dem koreanischen Werk.

## Das entscheidende Zoll länger?

Prinzipiell unterscheiden sich die Sparta 6.0 Modelle nur durch den 6"/152 mm langen Lauf und dem entsprechend angewachsenen Verschluss von der



Ein feines 30-lpi-Checkering sorgt in Verbindung mit den G10-Griffschalen für den entsprechenden Gripp.



Auch die 6"/152-mm-Versionen der Sparta kommen ohne mündungsseitiges „barrel bushing“ aus.





Die STP Sparta 6.0 der ersten Stunde tragen noch das STI Logo, was nun immer mehr durch das STP (Sport Target Pistol)-Firmenlogo ersetzt wird.



klassischen 1911-Variante. Trotzdem wollen wir hier noch einmal die wichtigsten Details der günstigen Longslide zusammenfassen. Angesichts des Preises darf man überrascht sein, dass man ein im Gesenk geschmiedetes Griffstück in Händen hält. Mit seinem 30 lpi (lines per Inch) Checkering und vor allen Dingen den extrem griffigen G10-Griffschalen liegt es auch bei feuchten Händen gut in der Hand. Den Linkshändern dürfte vor allen Dingen

die beidseitige Sicherung entgegenkommen. Am langen Verschluss finden sich auch im vorderen Bereich Greifrihlen, zudem sind auf der Oberseite eine vollverstellbare Kensight-Mikrometerkimme sowie ein Scheibekorn verbaut. In Verbindung mit der langen Visierlinie von 210 mm ergeben sich bei der Rastmechanik der Mikrometerkimme eine Höhenverstellung von 13 mm sowie eine Seitenverstellung von 20 mm pro Klick – also hinreichend genau für die

**Handhabungsfreundliche, praxisnahe Extras wie eine beidseitige Sicherung oder ein quergeriffeltes Kimmenblatt gehören zur Standardausstattung.**

meisten Präzisionsdisziplinen. Die 18 mm dicken Bull-Barrel-Läufe kommen bauartbedingt ohne die traditionellen Laufführungsbuchsen aus. Positiver Nebeneffekt ist das leichtere Zerlegen beispielsweise zur Reinigung. Zudem ist eine erhöhte Vorderlastigkeit vorhanden, gerade bei der 9-mm-Luger-Versi-

**Schussleistung STP Sparta 6.0 in .45 Auto**

Geschoss-Gewicht-Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL (mm)	v <sub>2</sub> (m/s)	v <sub>2</sub> -Diff. (m/s)	Faktor	MIP	Energie (Joule)	Präzision (mm)	Bemerkungen zu den Laborierungen
185 Hornady JHP TC .451"	American Gunner Fabrikp.	31,7	309	14	188	370	572	48	bestes Ergebnis im Test
200 Hornady HAP TC .451"	5,2 Hodgdon Titegroup	30,5	268	10	176	347	465	57	sonst meist besser
200 H&N High Speed KSHP .451"	5,4 Vihtavuori N320	30,0	248	12	163	321	399	78	Seitenstreuung
200 H&N High Speed KSHP .451"	4,8 Alliant Bullseye	30,0	249	10	163	323	402	79	Pulverwechsel bringt keine Besserung
200 H&N High Speed KSHP .451"	5,0 Hodgdon Titegroup	30,0	250	6	164	324	405	72	Pulverwechsel bringt keine Besserung
200 WM Bullets Silvermoly SWC .451"	4,3 Vihtavuori N310	32,0	269	14	177	349	469	60	enge Kerngruppe
230 Geco JHP TC .451"	Geco Fabrikp.	30,5	228	14	172	340	387	62	eine Zuführstörung
230 Geco FMJ TC .451"	Geco Fabrikp.	31,9	246	17	186	367	451	98	günstige Standardpatrone
230 Magtech FMJ SWC .451"	Magtech Fabrikp.	31,3	243	16	183	362	440	74	Referenzpatrone
230 Geco JHP TC .451"	4,6 Hodgdon Titegroup	30,5	250	30	189	373	466	77	4,4 Grains reichen
<b>Durchschnitt aller Laborierungen</b>								<b>71</b>	

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). Energie = rechnerische, auf der v<sub>2</sub> basierende Geschossenergie in Joule. v<sub>2</sub> = Geschossgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. H&N = Haendler & Natermann. HAP = Hornady Action Pistol = Hohlspitz-Matchgeschoss. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. KS = Kegelstumpf. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. XTP = Extreme Terminal Performance = Hohlspitzgeschoss mit kontrolliertem Aufpilzverhalten. Testaufbau: Die Geschossgeschwindigkeit (v<sub>2</sub> in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 10-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in neuen Geco (\*Remington) Hülsen mit Federal 150 (Winchester WLP) Zünder und Taper Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich! Die rot dargestellten Laborierungen erzielen kleinere Gruppen als der Mittelwert, sind somit überdurchschnittlich gut.

## Die technischen Daten

Hersteller:	STP
Modell:	Sparta 6.0
Kaliber:	9 mm Luger (.45 Auto)
Magazinkapazität:	10 (8) Patronen
Griffstück:	Stahl QPQ beschichtet
Verschluss:	Stahl QPQ beschichtet
Lauflänge, Laufprofil:	149 mm, 6 x F-Z
Feld-Zugdiameter/ Dralllänge:	8,84-9,04 (11,23-11,43mm)/K.A.
Kimme:	3,0 mm/Kensight-Mikro- meterkimme
Rastung Höhe/Seite (25 m):	13/20 mm
Korn:	2,8 mm Targetkorn
Visierlänge:	210 mm
Sicherung:	beidseitige Drehhebelsiche- rung am Griffstück
Abzugssystem,- gewicht*:	SA 2.070-2.181, Mittelwert 2.089 Gramm (SA:2.212- 2.297, Mittelwert 2.272 Gramm)
Einschlagtiefe Kup- ferstauachzylinder/ Exzentrizität:	0,25 mm/≤0,1 mm
Zündverzugszeit*:	7 ms
Gesamtgewicht: (incl. Magazin)	1.316 (1.266) Gramm
Maße (LxBxH):	243x38x148
Extras:	Schmiermittel, Hartschalen- koffer
Preis:	1.290 Euro
* Mittel aus 10 Messungen mit dem Trigger Scan System	

on mit ihrer starken Laufwandung. Die Stahlblechmagazine fassen im Kaliber 9 mm Luger zehn und in .45 Auto acht Patronen. Die QPQ (Quenchen Polieren Quenchen) Oberflächenbeschichtung, eine Art des Salzbad-Nitrocarburierens, ist gleichmäßig ausgeführt und ergibt einen matten, anthrazitfarbenen Ton. Bei der Sparta 6.0 in 9 mm Luger ermittelten wir ein Abzugsgewicht von 2.100 Gramm, bei der Sparta 6.0 in .45 Auto waren es rund 2.300 Gramm. Nichts Berausches aber auf jeden Fall brauchbar, zumal sich die Werte im Dauergebrauch noch nach unten orientieren werden.



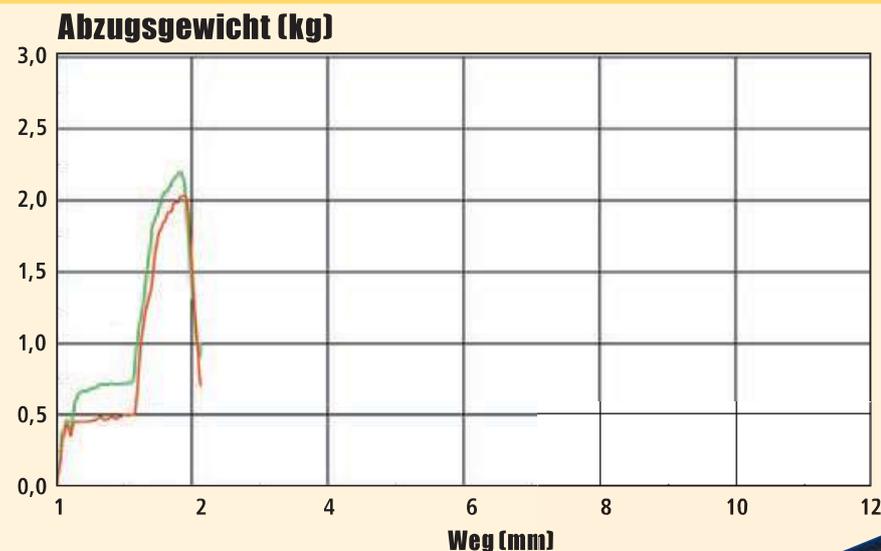
## Auf dem Schießstand

Natürlich sollten die Spartaner auch auf dem Schießstand zeigen, was sie zu bieten haben. Zunächst wanderte die .45-Auto-Version in die blauen Ransom-Rest-Adapter. Hier kamen diesmal 10 Laborierungen, davon 4 Fabrik- und 6 Handladungen im Geschossgewichtsbereich von 185 bis 230 Grains zum Einsatz. Leider blieb nur die Hornady American Gunner mit dem 185 Grains XTP Geschoss bei den standardisierten

10 Schuss mit 48 mm unter der 50-mm-Marke. Danach folgte mit 57 mm unsere Handladung mit dem 200 Grains Hornady HAP Geschoss hinter 5,2 Grains Hodgdon Titegroup. Den dritten Platz belegte mit 60 mm das 200 Grains Silvermoly-Geschoss der Firma Willi Mintert hinter 4,3 Grains Vihtavuori N310. Zumindest mit diesen drei Laborierungen ließe sich die „Zehn“ der meisten Präzisionsscheiben halten. Der Durchschnitt aller Laborierungen lag bei 71 mm.



## caliber-Abzugsprofil: STP Sparta 9x19



Eine Zuführstörung ereignete sich mit der 230 Grains GECO JHP Patrone während der Testphase. Danach sollte die 9-mm-Luger-Version ihre Treffkünste unter Beweis stellen. Zur Anwendung kamen hier 12 Laborierungen, 5 Fabrik- und 7 Handladungen im Gewichtsbereich von 115 bis 147 Grains. Das beste Ergebnis mussten sich diesmal zwei Kandidaten teilen. Die 124 Grains GECO FMJ und Hexagon stanzten beide 39-mm-Gruppen in die Pappe. Den



### caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:  
 STP (Sport Target Pistol), Büchsenmacherei  
 Prommersberger, Marktplatz 1, 86556 Kühbach  
 Telefon: +49-(0)8251-50856, Fax: +49-(0)8251-51242  
[www.gunmaker.de](http://www.gunmaker.de), [gunmaker@aol.com](mailto:gunmaker@aol.com)

In naher Zukunft soll es auch eine STP Sparta 2011 5.0 mit Großraum-Griffstück aus einer Stahl/Leichtmetall-Kombination geben. Dabei soll der Preis knapp unter 2.000 Euro liegen. Wir bleiben dran!

### Schussleistung STP Sparta 6.0 in 9x19

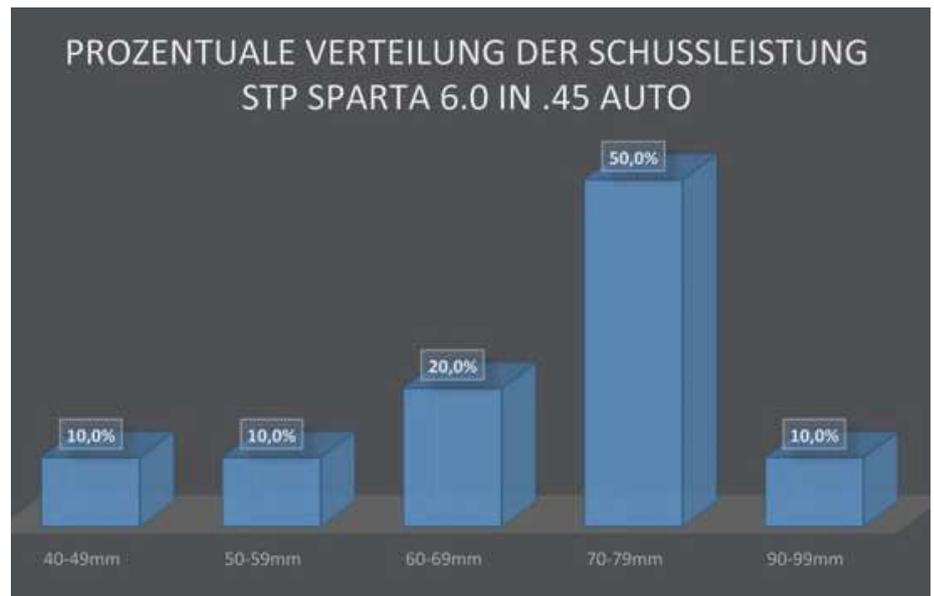
Geschoss-Gewicht-Hersteller- Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL (mm)	v <sub>2</sub> (m/s)	v <sub>2</sub> -Diff. (m/s)	Fak- tor	MIP	Energie (Joule)	Präzision (mm)	Bemerkungen zu den Laborierun- gen
115 Magtech JHP OG .355"	Magtech Fabrikp.	28,2	379	11	143	282	535	61	caliber Referenzpatrone
115 S&B JHP OG .355"	S&B Nontox Fabrikp.	26,6	369	74	139	275	507	74	Schadstoffarme Hohlspitzpatrone
115 Hornady HAP TC.355"	5,8 Vihtavuori 3N37	27,5	357	8	135	266	475	52	Höhenstreuung
115 H&N High Speed KSHP .356"	5,7 Vihtavuori 3N37	28,0	371	10	140	276	513	60	5,5 grs. ausreichend
115 Nosler JHP TC .355"	5,8 Vihtavuori 3N37	27,5	366	22	138	273	499	90	etwas enttäuschend
124 Geco FMJ OG .355"	Geco Fabrikp.	29,5	338	11	138	272	459	39	Standardpatrone
124 Geco Hexagon OG .355"	Geco Fabrikp.	28,6	343	22	140	276	473	39	schadstoffarme Matchpatrone
124 S&B FMJ OG .355"	S&B Fabrikp.	29,3	335	12	136	269	451	41(28)	ohne Erstschuss Top
124 Geco Hexagon OG .355"	4,4 Hodgdon HP38	29,0	338	16	138	272	459	84	Diagonalstreuung
125 Hornady HAP TC.355"	5,2 Hodgdon Longshot	28,8	346	12	142	280	485	85	sonst besser
124 Nosler JHP TC.355"	5,4 Vihtavuori 3N37	27,5	350	11	142	281	492	115	keine Gruppenbildung
147 Federal FMJ TC .355"	American Eagle Fabrikp.	27,1	294	12	142	280	412	79	Seitenstreuung
<b>Durchschnitt aller Laborierungen</b>								<b>68 (67)</b>	

Abkürzungen in caliber: Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). Energie = rechnerische, auf der v<sub>2</sub> basierende Geschossenergie in Joule. v<sub>2</sub> = Geschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. H&N = Haendler & Natermann. HAP = Hornady Action Pistol = Hohlspitz-Matchgeschoss. High Speed = vollverkupfertes Pressbleigeschoss mit zusätzlicher Kunststoffbeschichtung. Hexagon = Matchgeschoss mit verdeckter Hohlspitze. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. KS = Kegelstumpf. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. OG = Ogive. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Testaufbau: Die Geschwindigkeit (v<sub>2</sub> in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 10-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in neuen GECO Hülsen mit Federal 100 Zünder und Taper Crimp Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich! Die rot dargestellten Laborierungen erzielten kleinere Gruppen als der Mittelwert, sind somit überdurchschnittlich gut.

zweiten Platz belegte die günstige Sellier & Bellot mit 41 mm, wobei hier neun Schuss sogar auf hervorragenden 28 mm zusammen lagen. Nicht schlecht, zumal es sich um eine der günstigsten Munitionssorten der Erprobung handelt. Der dritte Rang ging an unsere Handladung mit dem 115 Grains Hornady HAP Geschoss hinter 5,8 Grains Vihtavuori 3N37 und 52 mm. Damit wären 4 von 12 Laborierungen, also ein Drittel, aller Laborierungen, in der Lage, die 50 mm messende „Zehn“ zu halten. Der rechnerische Präzisionsdurchschnitt aller Laborierungen lag bei 68 beziehungsweise 67 mm ohne Ausreißer. Störungen gab es bei der 9-mm-Luger-Variante nicht zu verzeichnen.

### caliber-Fazit

Die Sparta 6.0-Matchpistolen des süddeutschen Spezialisten STP hinterlassen angesichts des günstigen Preises einen durchweg positiven Eindruck – Verarbeit-



ung und Finish gehen voll in Ordnung. Die uns vorliegende Testwaffe in .45 Auto Variante war allerdings nicht ganz so gut auf Präzision getrimmt wie die 9 mm Luger. Für beide gilt jedoch, dass sich mit ausgesuchter Munition oder angepassten Handladungen stets brauch-

bare Gruppen erreichen lassen. Der Rest ist dann wieder einmal mehr Sache des Steuermannes.

Text: Tino Schmidt  
Fotos : Uli Grohs

**H&N Geschosse.  
Präzision aus eigener Hand.**

**H&N  
SPORT**

Sportlicher Erfolg fordert ein Höchstmaß an Qualität und Präzision. Unsere Geschosse verbinden beides durch die gelungene Kombination des handwerklichen Geschicks unserer Mitarbeiter mit modernen Fertigungstechnologien.

[www.hn-sport.de](http://www.hn-sport.de)